

Mannschaftssaison 9. Spieltag

Am 28.04. reisten wir mit sieben Mann nach Hagen zur Mission "Klassenerhalt". Wir erreichten das Spiellokal so gegen 9:45 und fanden das organisatorische Chaos vor. Denn als es 10:00 Uhr schlug, war Hagen nur zu viert. Keine Bretter, Uhren oder sonstiges Spielmaterial waren bereit. Die Mannschaftsaufstellung von Hagen war nicht bekannt. Hinzu kommt, dass einer der geplanten Spieler sich auf den Weg nach Wilhelmshaven gemacht hat. Daniel als Mannschaftsführer dachte sich seinen Teil und war schon etwas genervt. Doch gegen 10:15 ging es los, mittlerweile war auch Hagen zu siebt und der achte Mann war unterwegs. Zu Hagen gibt es noch zu erwähnen ist, dass diese sehr jung und spielstark sind. Zu unserem Glück war nicht die Bestbesetzung im Einsatz, da wir wieder mit dem letzten Aufgebot angereist sind.

Wir lagen also 1 Null hinten, und es begann wie befürchtet. Wolfgang am 8. Brett zauberte den sizilianischen Drachen aufs Brett. Sein junger Gegner erwies sich allerdings als Drachentöter, also 0:2.

Die nächste 0 folgte auf dem Fuße. Vladimir am 4. Brett wählte den Pirc/ Benoni Aufbau. Doch auch hier machte Weiß kurzen Prozess. Zum Altersunterschied: Hier hätte auch Urgroßvater gegen Urenkel spielen können. Vladimir reist auch noch im hohen Alter durchs Land zum Figureschubsen.

Auch Daniel hätte sich gefreut, wenn Weiß kurzen Prozess gemacht hätte, aber leider bewahrheitete sich der Spruch: Funktionäre sind talentfrei. Er führte die weißen Steine, hatte eine Schnapsidee und wurde auch prompt bestraft. Seine katastrophale Saison endete wie sie begann. Mit einer schönen 0.

Zur Erinnerung Wilhelmshaven braucht 1 BP, um den Klassenerhalt selbstständig zu halten. Und das erste Zählbare brachte Olaf am 6. Brett

Olaf führte die schwarzen Steine und wählte die Pirc- Verteidigung.

Pac(1692)- Henke(1430)

1. d4 Nf6 2. Nc3 g6 3. e4 d6 4. Be3 Bg7 5. Qd2 h5 6. f3 b6 7. O-O-O Ba6 8. Bxa6 Nxa6 9. Nge2 c5 10. h4 Nc7 11. Rdg1 Qd7 12. Nd1 a5 13. Nf2 a4 14. a3 Ne6 15. g4 Rc8 16. Kb1 hxg4 17. fxg4 Qb5 18. h5 gxh5 19. Nc3 Qc4 20. d5 Nd4 21. Bxd4 cxd4 22. Ne2 hxg4 23. Rxh8+ Bxh8 24. Nxd4

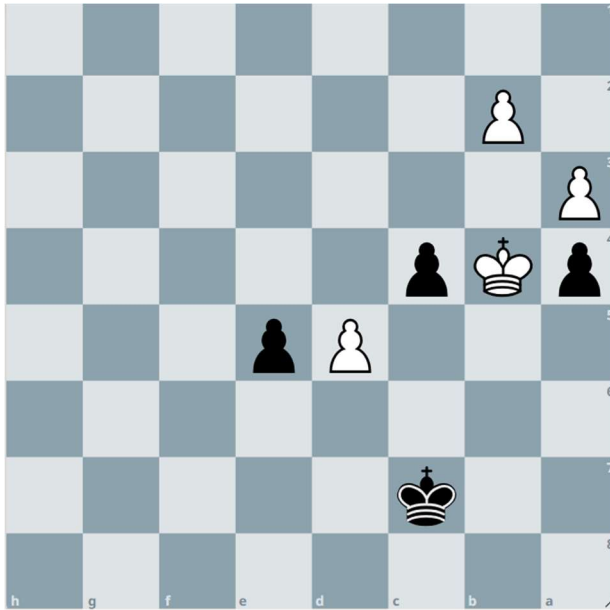


Weiß schlägt hier im 24. Zug Springer schlägt d4. Dies ermöglicht Olaf, in Vorteil zu kommen, und zwar durch

Nxe4 25. Nxe4 Qxd4 26. Qxd4 Bxd4 27. Rxd4

Doch wie so oft muss man ihn auch erkennen. Richtig wäre an dieser Stelle 27. Le5. Und Schwarz hat einen schönen Mehrbauern und einen zentralisieren Läufer. Hier ist der Plan, den f- Bauern einfach nach vorne zu prügeln.

Olaf zog fort den f5 sofort. Dies funktioniert leider nicht, da der Zwischenzug Sd6 kommt. 27 f5? 28. Nxd6+! exd6 29. Rxd4 b5 30. Rf4 Rc5 31. Rxf5 Ke7 32. c3 Rc4 33. Kc2 Re4 34. Kd3 Re5 35. Rxe5+ dxe5 36. Ke3 Kd7 37. Kd3 Kc7 38. c4 bxc4+ 39. Kc3 Kd7 40. Kb4 Kc7. Wie ist die Stellung jetzt zu bewerten. (siehe dazu nächste Seite)



Stockfish 16 sagt +15. Also weiß steht hier klar auf Gewinn. Die Frage ist nur warum? Die Antwort kann der Leser selbst finden. Olafs Gegner fand nicht den Weg, nachfolgenden Zügen folgte das Remis:

41. Kxc4 Kd6 42. b4 axb3 43. Kxb3. 0,5 : 3,5

Einen halben Brett Punkt haben wir schon. Einen weiteren brauchen wir noch.

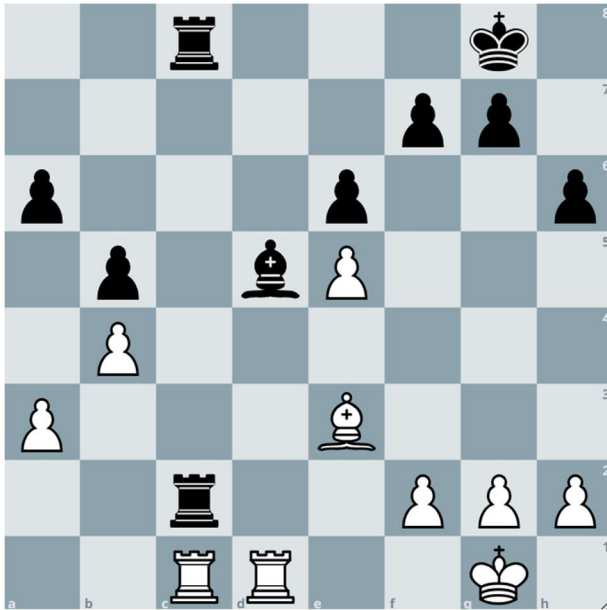
Wird Constantin am 7. Brett dafür sorgen?

Dell(1453)- Weitekamp (1311)

Hier kam die Indische Verteidigung: Spielmann aufs Brett.

Diese Partie war von Anfang an ausgeglichen. Es würde für viel getauscht und als die Türme vom Brett waren, stand das Ergebnis quasi fest.

1. d4 Nf6 2. Nf3 c5 3. e3 d5 4. c4 e6 5. Nc3 cxd4 6. Nxd4 Nc6 7. Be2 Bb4 8. O-O O-O 9. Qc2 Nxd4 10. exd4 dxc4 11. Rd1 a6 12. Bxc4 Qc7 13. Bb3 b5 14. Ne4 Nd5 15. Ng5 Qxc2 16. Bxc2 h6 17. Nf3 Bd6 18. Ne5 Bxe5 19. dxe5 Bb7 20. a3 Rac8 21. Bb3 Rc7 22. Bxd5 Bxd5 23. Be3 Rc2 24. b4 Rfc8



25. Rac1

In dieser Stellung erfolgt der Generalabtausch und es bleibt ein Endspiel mit ungleichen Läufern übrig

Rxc1 26. Rxc1 Rxc1+ 27. Bxc1 Bc4 28. g3 Kf8 29. Kg2 h5 30. Kf3 f6 31. Ke4 fxe5 32. Kxe5 Ke7 33. Be3 Bd3 34. Bc5+ Kd7 35. Kd4 Bf5 36. Ke5 Kc6 37. Bd6 g6 38. Bc5 Bg4 39. Kf6 Bf5 ½:½

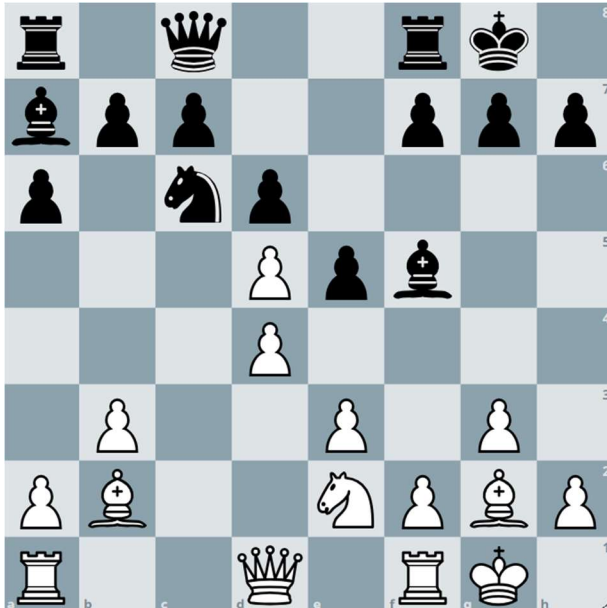
Das ist de facto der Klassenerhalt! Mit diesen haben wir 4 Brettpunkte Vorsprung vor den Schachfreunden aus Hellern. Dies führt dazu, dass bei einer Niederlage von Hellern zwar Ammerland verbeziehen würde, aber wir auf jeden Fall vor Hellern bleiben. Sollte Hellern nicht verlieren, würden wir vor Ammerland 2 bleiben.

Nur noch 7:1 von Bad Essen könnte uns den 8. Platz streitig machen. Diese haben einen Auswärtskampf gegen Nordhorn-Blanke. Dies ist allerdings nur ein theoretischer Fall und nur möglich, wenn Nordhorn nicht antritt.

Schumi am 5. Brett führte die weißen Steine. Er hat folgenden Auftrag bekommen. 1. Am Brett sitzen 2. den Gegner verwirren. 3. Schachmatt setzten. Ob der Plan aufgeht? Sein Spiel begann mit der englischen Eröffnung, oder auch sizilianisch im Anzug genannt. (weiter auf Seite 5)

Schumacher(1622)- Fels(1740)

1. c4 e5 2. g3 Bc5 3. Bg2 Nc6 4. Nc3 d6 5. e3 a6 6. Nge2 Ba7 7. d4 Nf6 8. O-O O-O 9. b3 Bf5 10. Bb2 Qc8 11. Nd5 Nxd5



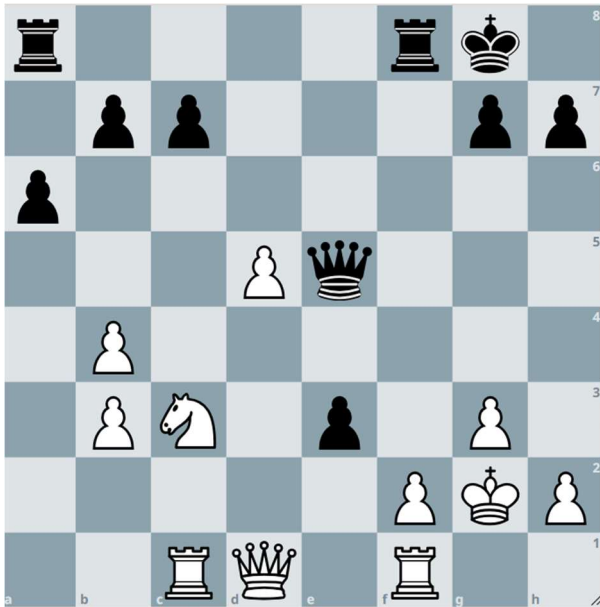
12 cxd5

Schwarz am Zug. Schumi hat hier schon Vorteil, denn Material geht auf jeden Fall verloren und Schwarz muss die Frage beantworten: Wo hin mit dem Gaul?

Schwarz zog 12... Nb4??. Nur der ist jetzt pfusch, denn es folgt

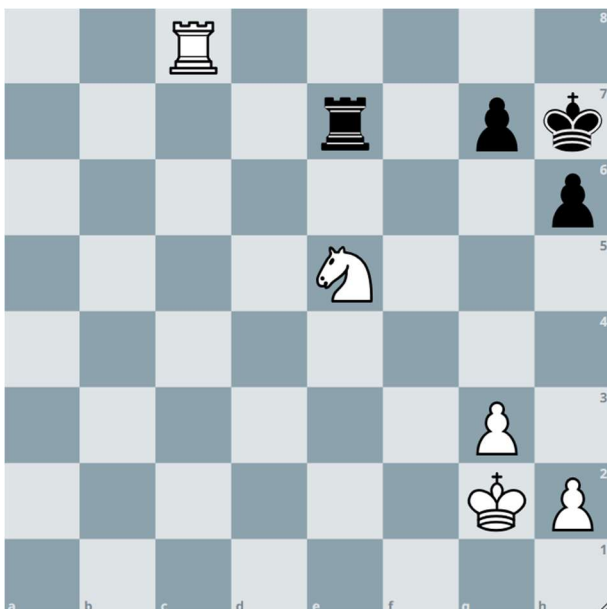
13. e4 Bh3 14. a3 Bxg2 15. Kxg2 f5 16. axb4 Figur gewonnen.

16...fxe4 17. dxe5 dxe5 18. Bxe5 Qf5 19. Bd4 e3 20. Bxa7 Rxa7 21. Nc3 Qe5 22. Rc1 Raa8. Diagramm auf der folgenden Seite



Hier ist Weiß am Zug. Schumi kommt eine einfache Idee. Wie war das noch? Wenn man Material mehr hat, soll man abtauschen. Er zog hier 23. d6!? mit der Idee ,einen Damentausch zu forcieren. Die Bauern laufen nicht weg. Schwarz wollte dies nicht und wählte c6

23...c6 24. Qd3 Rxf2+ 25. Rxf2 exf2 26. Rf1 Rd8 27. Qc4+ Kh8 28. Rxf2 Qxd6 29. Qc5 h6 30. Ne4 Qd5 31. Qxd5 Rxd5 32. Nc5 Rd4 33. Nxb7 Rxb4 34. Nc5 Rb5 35. Nxa6 Rxb3 36. Rc2 Rb6 37. Nc5 Kg8 38. Nd7 Rb7 39. Ne5 Rc7 40. Rxc6 Re7 41. Rc8+ Kh7



Kleine Taktik zum Schluss: Wie macht Schumi den Sack zu?

42. Rh8+ Kxh8 43. Ng6+ Kg8 44. Nxe7+ 1:0 im 74. Zug 2:5 für Hagen

Ramón am 1. Brett ist mal wieder der Letzte, doch diesmal kann er es entspannt angehen. Der Mannschaftskampf ist zwar verloren, aber das Ziel erreicht.

Ramón bereite sich auf die skandinavische Verteidigung vor, und sein Wunsch wurde erfüllt. Es sollte eine komplizierte Partie werden.

Mildner(1924)- Balazs(2196)

1. e4 d5 2. exd5 Qxd5 3. Nc3 Qa5 4. d4 Nf6 5. Nf3 Bg4 6. h3 Bh5 7. g4 Bg6 8. Ne5 c6 9. h4 Be4 10. Rh3 Bd5 11. Bd2 Nbd7 12. g5 Nxe5 13. gxf6 Nd7 14. fxe7 Bxe7 15. Re3 Kf8 16. Bh3 Nb6 17. Nxd5 Qxd5 18. Qe2 Bd6 19. Bc3 Nc4 20. Re4



Nun folgt 20.. f5 und der Turm hat kein Feld. Auf Te6 kommt einfach Kf7 und die Qualität ist weg. Also wählt Ramón einen anderen Weg:

21. b3 Qxe4 22. Qxe4 fxe4 23. bxc4 Ke7 24. Ke2 Rhf8 25. Bd2 Bb8 26. Bb4+ Bd6 27. Bd2 c5 28. Rg1 cxd4 29. Rxc7+ Rf7 30. Rg4 d3+ 31. cxd3 exd3+ 32. Ke1 Bc5 33. Re4+ Kd8 34. Bg5+ Kc7 35. f4 Rg8 36. Be6 Re8 37. Kd2 Rg7 38. f5 h6 39. Bf4+ Bd6 40. Bxh6 Rg2+ 41. Kxd3 Rxa2 42. f6 Rf2 43. Bg7 ½ :½ . Nach kompliziertem Kampf Remis zum Endstand 2,5:5,5 für Hagen.

Mehr war auch echt nicht drin. Wir beenden die Saison auf Platz 8 vor Ammerland 2 und Bad Essen. Für die kommende Spielzeit ist Verstärkung herzlichst willkommen. Nach der Saison ist vor der Saison, die Planungen starten zeitnah.